

Mikhail Timoshenko

Bariton

Bekannt für seine „seltene Klangschönheit, kraftvoll und balsamisch zugleich“ (Tagesspiegel), ist der Bariton Mikhail Timoshenko auf internationalen Opern- und Konzertbühnen ein gefragter Gast.

Zu den Höhepunkten seiner ersten professionellen Spielzeiten gehören die Uraufführung der Kammeroper *En Silence* von Alexandre Desplat am Théâtre des Bouffes du Nord in Paris, *Figaro in Le nozze di Figaro* an der Opéra national de Lorraine in Nancy, *Ottokar in Der Freischütz* im Konzerthaus Berlin, *Albert in Werther* an der Opéra de Lausanne, *Marcello in La bohème* an der Opéra National du Capitole de Toulouse und *Papageno in Die Zauberflöte* in Montpellier.

Seine zukünftige Höhepunkte sind *Chtchelkalov (Boris Godounov)* in Paris/Théâtre des Champs-Élysées, *Le Tribut de Zamora (Ch. Gounod)* in St. Etienne, *Marcello* at the Royal Opera House Covent Garden and in the Festival de Sanxay, *Papageno* at Paris-Bastille, sowie auch die Konzerte mit *Elitsa Desseva* in Linz, Boswil, Paris.

Mikhail ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, unter anderem gewann er den 1. Preis beim I Concours International de Chant des Châteaux en Médoc-Bordeaux und beim Siemens Opera Contest France, den Prix Lyrique du Cercle Carpeaux und den Prix de l'AROP der Opéra national de Paris sowie die Maria Callas International Grand Prix in Athen. Im Duo mit der Pianistin *Elitsa Desseva* gewann er erste Preise beim Internationalen Kammermusikwettbewerb "Franz Schubert und die Musik der Moderne" in Graz, dem Internationalen Wettbewerb für Liedkunst der Hugo Wolf Akademie in Stuttgart und der Wigmore Hall/Independent Opera Song Competition in London sowie weitere Preise beim International Schubert Lied-Duo Competition in Dortmund und Concours International de Musique de chambre in Lyon.

Als Konzertsänger hat er bisher mit Dirigenten wie Teodor Currentzis, Manfred Honeck, Philippe Herreweghe, Markus Poschner und Emmanuelle Haim gearbeitet. Seine Auftritte als Liedinterpret zusammen mit *Elitsa Desseva* haben das anspruchsvolle Publikum in London, Berlin, Paris Moskau, Stuttgart, Wien und vielen anderen großen Bühnen in ganz Europa in seinem Bann gezogen.

Er begann seine künstlerische Ausbildung in Mednogorsk (Russland) in der Gesangsklasse von Tatiana Mayorova und nach seinem Studium in Weimar und Berlin bei Michail Lanskoi, im Jahr 2015 wurde Mikhail Mitglied der Akademie der Opéra National de Paris und spielte die Hauptrolle in dem Dokumentarfilm „L'Opéra“ von Jean-Stéphane Bron. Philanthropie ist ein Thema, das Mikhail am Herzen liegt. Seit 2009 gibt er

Wohltätigkeitskonzerte für Kinder mit psychischen Störungen in Russland. In Zusammenarbeit mit der NGO "Touch" in Orenburg und dem Zentrum für soziale Adaptation "Majak" in Orsk unterstützt er mehrere Internate für geistig behinderte Kinder.